



DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN
A-, B- & C-JUNIOREN FUTSAL-LANDESMEISTERSCHAFTEN
A-, B-, C- & D-JUNIOREN FUTSAL CUP
D-JUNIOREN FUTSAL-STADTMEISTERSCHAFTEN
 (Saison 2023/2024)

1. Wettbewerbe.....	2
2. Teilnahmeberechtigung.....	2
3. Wettbewerbsmodus	2
4. Spielberechtigung / Festspielen	2
5. Schiedsrichter	3
6. Aufsicht und Turnierleitung.....	3
7. Regeln	3
8. Spielwertung	3
9. Anzahl der Spieler.....	4
10. Auswechslungen.....	4
11. Ausrüstung der Spieler.....	4
12. Spielzeit	5
13. Time-Out.....	5
14. Spielball	5
15. Kumuliertes Foulspiel.....	6
16. Verwarnung und Feldverweis.....	6
17. Sperren.....	6
18. Spielbericht.....	7
19. Ergebnismeldung	7
20. Nichtantritte.....	7
21. Wanderpokale.....	8
22. Pflichten der Vereine.....	8
23. Ausschluss.....	8

1. Wettbewerbe

Auf Landesebene finden die BFV-Futsal-Landesmeisterschaften der 1. A-, 1. B-, 1. C-Junioren statt. Die spieltechnische Durchführung obliegt dem Verbandsjugendausschuss (VJA).

Auf der Bezirksebene Bremen (Bremen-Stadt / Bremen-Nord) und Bezirksebene Bremerhaven finden der BFV Futsal Cup für A-, B-, C- und D- Juniorenmannschaften sowie die D-Junioren Futsal-Stadtmeisterschaften statt.

Die spieltechnische Durchführung obliegt jeweils dem Verbandsjugendausschuss.

2. Teilnahmeberechtigung

BFV Futsal-Landesmeisterschaften:

An den Futsalwettbewerben der 1. A-, 1. B- und 1. C-Junioren (BFV Futsal-Landesmeisterschaft) können alle für den Futsalspielbetrieb gemeldeten ersten Mannschaften eines Vereins der jeweiligen Altersklasse teilnehmen. Voraussetzung ist die fristgerechte Meldung im DFBnet-Vereinsmeldebogen.

BFV Futsal Cup:

An den Futsalwettbewerben der A-, B-, C- und D-Junioren (Futsal-Stadtmeisterschaft & BFV Futsal Cup) können auf Bezirksebene alle für den Futsalspielbetrieb gemeldeten unteren Mannschaften (2., 3., ...) eines Vereins der jeweiligen Altersklasse sowie alle ersten Mannschaften, die nicht leistungsorientiert spielen wollen und nicht für den Wettbewerb der ersten Mannschaften der jeweiligen Altersklasse gemeldet worden sind, teilnehmen. Voraussetzung ist die fristgerechte Meldung im DFBnet-Vereinsmeldebogen.

3. Wettbewerbsmodus

BFV Futsal-Landesmeisterschaften:

Der Modus der Vor- und ggf. Zwischenrunden richtet sich nach der Anzahl der Meldungen und wird vor Beginn des Wettbewerbs den Vereinen seitens des VJA mitgeteilt.

An den Endrunden der 1. A-, 1. B- und 1. C-Junioren nehmen jeweils fünf Mannschaften teil. Es wird in einer Gruppe jeden gegen jeden gespielt. Die erst- und zweitplatzierten Mannschaften qualifizieren sich für die Norddeutschen Futsal-Meisterschaften der jeweiligen Altersklasse und bestreiten das Endspiel um die Futsal-Landesmeisterschaft. Der Sieger des Endspiels ist Futsal-Landesmeister.

BFV Futsal Cup / Futsal-Stadtmeisterschaft:

Der Modus richtet sich nach der Anzahl der Meldungen und wird vor Beginn des Wettbewerbs den Vereinen seitens des VJA mitgeteilt.

4. Spielberechtigung / Festspielen

Teilnahmeberechtigt an den Spielen sind alle Spieler, die die Spielerlaubnis für die jeweilige Mannschaft gemäß BFV Futsal-Richtlinien besitzen. Die Spieler sind während einer Saison nur für einen Verein spielberechtigt. Juniorinnen und Junioren dürfen an einem Kalendertag nur an einer Spielrunde teilnehmen.

Nach dem Einsatz in einer höheren Mannschaft einer Altersklasse dürfen Spieler nicht an weiteren Spielen einer unteren Mannschaft der jeweiligen Altersklasse teilnehmen.

Juniorinnen und Junioren einer höheren Altersklasse dürfen nicht eingesetzt werden.

5. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den zuständigen Schiedsrichterausschuss.

Jedes Spiel der **A-, B- und C-Junioren** wird von drei Schiedsrichtern (zwei Feldschiedsrichtern und einem Schiedsrichter als Zeitnehmer und Strafprotokollant) geleitet. Bei den Endrunden der 1. A-, 1. B- und 1. C-Junioren kommt ein zusätzlicher Schiedsrichter gemäß Futsal-Spielregel 6 zum Einsatz.

Die Schiedsrichterausschüsse stellen pro Turnier vier Schiedsrichter sowie für die Endrunden der 1. A-, 1. B- und 1. C-Junioren sechs Schiedsrichter.

Jedes Spiel der **D-Junioren** wird von zwei Schiedsrichtern (ein Feldschiedsrichter und einem Schiedsrichter als Zeitnehmer) geleitet.

Der zuständige Schiedsrichterausschuss stellt pro Turnier drei Schiedsrichter. (2 Feldschiedsrichter und einem Zeitnehmer)

Zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufes haben die Schiedsrichter eine halbe Stunde vor Beginn des Turniers in der Halle zu sein. Die Zahlung der Schiedsrichterkosten erfolgt bargeldlos über die BFV-Geschäftsstelle.

Können für ein Turnier keine oder zu wenig Schiedsrichter gestellt werden, hat jede teilnehmende Mannschaft eine Person abzustellen, die die Aufgaben als Schiedsrichter bzw. Zeitnehmer bei den Spielen, an denen die eigene Mannschaft nicht beteiligt ist, übernimmt. Gleiches gilt, falls angesetzte Schiedsrichter nicht erscheinen. Die genaue Aufteilung regeln die Mannschaftsvertreter und ggf. Schiedsrichter vor Ort.

6. Aufsicht und Turnierleitung

Der VJA beauftragt in den Vor- und Zwischenrunden für die jeweilige Halle eine Vereinsvertretung als zuständige Aufsicht (Schiedsrichter oder Vereinsvertreter). Der Vereinsvertretung muss diese eine erwachsene Person sein. Die Aufgaben der Hallenaufsicht sind als Merkblatt diesen Durchführungsbestimmungen beigelegt.

Bei den Endrunden setzt der VJA eine Verbandsaufsicht ein.

Aufsicht und Schiedsrichter bilden zusammen die Turnierleitung. Die Turnierleitung besteht aus mindestens drei Personen und befindet sich immer auf Höhe der Mittellinie. Ihr obliegt die endgültige Entscheidung von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich und endgültig.

7. Regeln

Soweit diese Durchführungsbestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Spielregeln der FIFA sowie der Satzung, der Ordnungen und den Futsal-Richtlinien des Bremer FV gespielt.

8. Spielwertung

Die Spiele werden dem Ergebnis nach gewertet. Die Ergebnisse werden von der Aufsicht auf einem gesonderten Bogen eingetragen, die Schiedsrichter bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Ergebnisse.

Bei Punktgleichheit entscheidet das Torverhältnis. Ist auch dieses gleich, so entscheidet die Anzahl der mehr geschossenen Tore. Besteht hier ebenfalls Gleichheit, zählt der direkte Vergleich. Falls dann erforderlich, entscheidet ein 6-Meter-Schießen (3 Spieler pro Mannschaft – sollte auch dann keine Entscheidung gefallen sein, so geht dieses im K.O.-System mit den gleichen drei Schützen weiter bis zur Entscheidung).

Enden die Spiele in K.O.-Runden unentschieden, erfolgt sofort die Entscheidung durch ein 6-Meter Strafschießen mit 3 Schützen.

9. Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spielern. Bei den Futsal-Landesmeisterschaften der A-, B- und C-Junioren können 14 Spieler eingesetzt werden.

Gespielt wird mit 4 Feldspielern + 1 Torwart.

Bei Beginn eines Spieles müssen von jeder Mannschaft mindestens 4 Spieler auf dem Spielfeld anwesend sein.

Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl der Spieler auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen. Der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, ist zu verwarnt. Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war.

Wird durch Zeitstrafen die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als 2 Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

10. Auswechslungen

Das Auswechseln von Spielern ist gestattet und **muss** – soweit es die Hallengegebenheiten erlauben – im Bereich der Mittellinie erfolgen. Kann das Auswechseln nicht im Bereich der Mittellinie erfolgen, entscheidet die Turnierleitung über die Auswechselzone.

„Fliegender Wechsel“ und „Wieder-Einwechseln“ sind gestattet.

Ein Spieler verlässt beim Wechselvorgang zuerst das Spielfeld vollständig durch seine Auswechselzone und übernimmt das Überziehleibchen (Ausnahme: Verletzung) – erst danach darf der Einwechselspieler das Spielfeld durch seine Auswechselzone betreten.

Die Wechselspieler sitzen ausschließlich auf der Wechselbank und tragen zwingend ein Überziehleibchen.

11. Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten, mit Ausnahme der Schuhe, die gleichen Bestimmungen wie bei anderen Feldfußballspielen. Schienbeinschützer sind daher Pflicht.

Es darf nur mit Hallenschuhen gespielt werden, deren Sohlen nicht färben und keine hervorstehenden Noppen oder Stollen aufweisen. Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet.

Jede Mannschaft hat verpflichtend einen Satz Überziehleibchen zu einer Spielrunde mitzubringen. Bei den Endrunden der A-, B- und C-Junioren Futsal-Landesmeisterschaften sind neben einem Satz Überziehleibchen ein zweiter, anders farbiger Trikotsatz mitzuführen.

Bei Trikotgleichheit hat der zuerst im Spielplan genannte Verein eine Ausweichtracht zu stellen.

12. Spielzeit

BFV Futsal-Landesmeisterschaften:

Abweichend von den Futsal-Spielregeln gelten bei den 1. A-, 1. B- und 1. C-Junioren folgende Spielzeiten bei laufender Uhr:

- Vor- & Zwischenrunde: **1 x 12 Minuten**
- Endrunde: **1 x 20 Minuten** (letzte Minute Nettospielzeit)

Bei Spielunterbrechungen wird die Zeit durch Anweisung des Schiedsrichters angehalten.

Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die (von der Turnierleitung aus gesehen) von links nach rechts spielt.

BFV Futsal Cup / Futsal-Stadtmeisterschaft:

Die Spielzeit aller Spiele beträgt **1 x 12 Minuten** bei laufender Uhr. (Keine Nettospielzeit in der letzten Spielminute)

Bei Spielunterbrechungen wird die Zeit durch Anweisung des Schiedsrichters angehalten.

Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die (von der Turnierleitung aus gesehen) von links nach rechts spielt.

13. Time-Out

BFV Futsal-Landesmeisterschaften:

In allen Partien kann jeder Trainer bzw. Übungsleiter eine Auszeit (Time-Out) von 1 Minute beim Zeitnehmer beantragen. Time-Out kann immer dann beantragt werden, wenn die eigene Mannschaft im Ballbesitz ist (kommt) und wenn der Ball aus dem Spiel ist.

BFV Futsal Cup / Futsal-Stadtmeisterschaft:

In allen Partien wird ohne Auszeit gespielt.

14. Spielball

Die **A-, B- und C-Junioren** spielen mit einem Futsal-Spielball (**Größe 4, 440g**).

Die **D-Junioren** spielen mit einem Futsal-light Spielball (**Größe 4, 350g**).

Jeder Verein hat einen geeigneten Spielball mitzubringen.

15. Kumuliertes Foulspiel

BFV Futsal-Landesmeisterschaften:

Ein direkter 10-Meter-Freistoß erfolgt bei den 1. A-, 1. B- und 1. C-Junioren ab der folgenden Anzahl an kumulierten Mannschaftsfouls gemäß Futsal-Regel 13:

- Vor- und Zwischenrunde: ab dem 4. kumulierten Mannschaftsfoul
- Endrunde: ab dem 6. kumulierten Mannschaftsfoul

BFV Futsal Cup (A-, B- und C-Junioren):

Ein direkter 10-Meter-Freistoß erfolgt ab der folgenden Anzahl an kumulierten Mannschaftsfouls gemäß Futsal-Regel 13:

- Alle Runden: ab dem 4. kumulierten Mannschaftsfoul

D-Junioren:

Bei den D-Junioren wird ohne kumulierte Mannschaftsfouls gespielt.

16. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler, Trainer oder Funktionsträger verwarnen und in schweren Verstößen auf Dauer (Gelb/Rote bzw. Rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Bei einem Feldverweis auf Dauer, kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann nur jeweils ein Spieler nach Eintreten des vorgenannten Tatbestands bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spieler ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht 4 gegen 4, 3 gegen 3).

Bei einer Gelb/Roten Karte ist der bestrafte Spieler, Trainer oder Funktionsträger automatisch für das nächste Turnierspiel gesperrt. Bei einer Roten Karte scheidet der jeweilige betroffene Spieler, Trainer oder Funktionsträger aus dem Turnier aus und es erfolgt eine Meldung an die zuständige Spielinstanz.

Die Strafzeiten werden durch die Turnierleitung überwacht.

Wird ein Trainer oder Funktionsträger des Feldes verwiesen und der betroffenen Mannschaft steht keine andere erwachsene betreuende Personen zur Verfügung, werden die ausfallenden bzw. abgebrochenen Spiele gemäß § 25 Abs. 6 SpO für den Gegner gewertet.

17. Sperren

Bei einem Feldverweis mit der Roten Karte ist der betroffene Spieler, Trainer oder Funktionsträger gemäß § 30 Absatz 2 RVO für die restlichen Turnierspiele des jeweiligen Spieltages gesperrt. Eine evtl. weitere Sperre richtet sich nach § 30 Absatz 3 ff. RVO.

Die verhängten Sperrstrafen gelten grundsätzlich nur für den Futsal-Spielbetrieb. Bei schwerwiegenden Vergehen kann die zuständige Spielinstanz aber auch eine Sperre für den Feldfußballspielbetrieb anordnen. Schwerwiegende Vergehen sind insbesondere:

- Tätlichkeiten
- Beteiligung an Ausschreitungen
- Diskriminierungen

18. Spielbericht

Bei allen Spielen ist der DFBnet-Sammelspielbericht verpflichtend anzuwenden. Die Bearbeitung der Spielberichte erfordert, dass die Mannschaftsverantwortlichen über die Vereinsadministration die Berechtigung für die jeweilige Spielklasse haben. Ferner muss im Bereich „Spielbericht - Spielberechtigungsliste – Hallenfußball (Futsal)“ eine Spielberechtigungsliste angelegt werden. Die hierfür notwendigen Einstellungen sind von den Vereinen rechtzeitig vorzunehmen.

Vereine können ab sieben Tage vor der jeweiligen Spielrunde die Mannschaftsaufstellung einarbeiten. Die Freigabe durch die Mannschaftsverantwortlichen hat spätestens 15 Minuten vor dem Turnierbeginn zu erfolgen.

Der Turnierleitung ist spätestens 15 Minuten vor Beginn des Turniers ein Ausdruck des Sammelspielberichtes durch die Mannschaftsverantwortlichen zu übergeben. Bei fehlendem Ausdruck kann ein vom Verein zu stellender ausgefüllter FUTSAL-Papierspielbericht verwendet werden.

Alle in der Aufstellung des DFBnet-Sammelspielberichtes aufgeführten Spieler gelten für die jeweilige Spielrunde als eingesetzt.

Spieler, die nach der Freigabe bzw. nach Ausdruck durch die Mannschaftsverantwortlichen auf den Sammelspielbericht aufgenommen oder gestrichen werden sollen, müssen der Turnierleitung vor Turnierbeginn mitgeteilt werden. Es dürfen dabei nur Spieler ergänzt oder gestrichen werden, die in der Spielberechtigungsliste aufgeführt sind. Die Turnierleitung notiert diese auf dem Ausdruck, entsprechende Ergänzung des DFBnet-Sammelspielberichtes übernehmen die Schiedsrichter.

Die Spielberechtigung wird durch den Ausdruck des DFBnet-Sammelspielberichtes mit Lichtbildern, die ausgedruckte Spielberechtigungsliste mit Lichtbildern oder durch Online-Überprüfung im DFBnet, zu der der betroffene Verein die technischen Voraussetzungen (Tablet bzw. Smartphone) bereitzustellen hat. Den Mannschaftsverantwortlichen steht das Recht zu, in die digitalen Spielerpässe des Spielgegners Einblick zu nehmen.

Wird bis zum offiziellen Beginn eines Turnierspiels (Ansetzungszeit) der Ausdruck des DFBnet-Sammelspielberichtes bzw. der ausgefüllte FUTSAL-Papierspielbericht nicht übergeben, so wird das jeweilige Spiel gegen die betroffene Mannschaft gewertet.

Ist die Möglichkeit der Anwendung des DFBnet-Sammelspielberichtes auf Grund von technischen Problemen nicht gegeben, ist der FUTSAL-Papierspielbericht zu nutzen.

19. Ergebnismeldung

In den Vor- und Zwischenrunden hat der hallenaufsichtführende Verein bis spätestens Sonntags 20.00 Uhr am Wochenende des Spieltages alle Ergebnisse der Gruppe im DFBnet zu melden. Nicht-Meldung oder verspätet eingehende Meldungen werden mit einem Ordnungsgeld belegt.

Die Ergebnismeldung bei den Endrunden übernimmt der zuständige Spielausschuss.

20. Nichtantritte

Tritt eine Mannschaft mit mindestens 4 Spielern nicht pünktlich zur angesetzten Zeit an, wird das Spiel mit 3 Punkten und 5:0 Toren für den Gegner gewertet. Erscheint eine Mannschaft auch zum zweiten angesetzten Pflichtspiel nicht, wird sie gestrichen und die Spiele wie oben genannt für die Gegner gewertet. Zusätzlich wird der Verein vom BFV gemäß § 4 Absatz 4 Strafordnung des BFV mit einem Ordnungsgeld belegt:

A-, B- und C-Junioren Futsal-Landesmeisterschaft

- | | | |
|-------------------------|-----------------------------|---------|
| • Vor- & Zwischenrunden | mit vorheriger Information | 75,- € |
| | ohne vorheriger Information | 150,- € |
| • Endrunden | mit vorheriger Information | 150,- € |
| | ohne vorheriger Information | 300,- € |

A-, B-, C- und D-Junioren Futsal Cup / Futsal-Stadtmeisterschaft

- | | | |
|-------------------------|-----------------------------|---------|
| • Vor- & Zwischenrunden | mit vorheriger Information | 50,- € |
| | ohne vorheriger Information | 100,- € |
| • Endrunden | mit vorheriger Information | 75,- € |
| | ohne vorheriger Information | 150,- € |

Bei Mannschaften, die nicht antreten, um ein anderes Turnier oder ähnliches zu spielen, wird das Ordnungsgeld um 100,- € erhöht.

Bei einem Nichtantritt hat der nichtantretende Verein den zuständigen Wettbewerbsleiter über das E-Postfach zu verständigen. Ab zwei Tage vor dem Turnier sind zusätzlich die Nichtantritte umgehend ins DFBnet einzutragen.

21. Wanderpokale

Die Sieger der unter 1. genannten Wettbewerbe erhalten einen Wanderpokal, der Eigentum des Bremer FV bleibt.

Eine Rückgabe der Wanderpokale im gepflegten Zustand hat bis zum 30.09. des jeweiligen Meisterjahres an den VJA oder die BFV-Geschäftsstelle zu erfolgen. Für in der Zeit, in der der Wanderpokal im Besitz des Vereines war, entstandene Schäden oder den Verlust haftet der jeweilige Verein, dem die Kosten in Rechnung gestellt werden.

Die Pokale sind von Vereinsseite mit einer Gravur der Saison sowie dem Vereinsnamen zu versehen.

Mit der Meldung zum jeweiligen Wettbewerb erkennt ein Verein die Regelung zu den Wanderpreisen an.

22. Pflichten der Vereine

Jeder Verein ist verpflichtet, die Halle und die Umkleieräume in einem ordentlichen Zustand zu verlassen. Für evtl. Reinigungsarbeiten sowie für vorsätzlich herbeigeführte Beschädigungen haftet der Verein. Der Bremer FV ist ermächtigt, diese Kosten dem jeweiligen Verein in Rechnung zu stellen.

Bei Beschädigungen in der Halle haften alle Vereine für den Gesamtschaden, die an dem betreffenden Spieltag, bei dem der Schaden verursacht worden ist, an den Hallenspielen teilgenommen haben, sofern der Schadensverursacher nicht ermittelt werden kann.

23. Ausschluss

Verstoßen Trainer, Betreuer, Spieler, Eltern oder sonstige Begleitpersonen gegen die Hallenordnung, kann die jeweilige Person von der Turnierleitung der Halle verwiesen und/oder die Mannschaft aus dem Turnier ausgeschlossen werden. Dies gilt im Übrigen für jegliches unsportliches Fehlverhalten.

Diese Durchführungsbestimmungen treten am 01.11.2023 in Kraft.

Bremer Fußball-Verband e.V.
Verbandsjugendausschuss

Anlage 1: Übersicht Futsal-Regeln Junioren

Für die BFV-Juniorenwettbewerbe in der Halle gelten die offiziellen FIFA-Regeln für Fußballspiele in der Halle sowie folgende Abweichungen:

FUTSAL - Jugend				
Saison 23/24				
	D-Jugend	C-Jugend	B-Jugend	A-Jugend
	(U12/U13)	(U14/U15)	(U16/U17)	(U18/U19)
Spielform	5v5			
Spielfeldmaße	40 x 20 Meter			
Bande	Nein			
Wechselzone	Ja			
Anzahl der Tore	2			
Torgröße	3 x 2 Meter			
Ballart	Futsal-Ball light	Futsal-Ball		
Ballgröße	4	4		
Gewicht des Balles	340 bis 360 Gramm	410 bis 440 Gramm		
Spielzeit (Turnierformat)		1 x 12 Minuten (brutto) <i>Endturnier Landesmeisterschaft Junioren:</i> 20 Minuten (brutto) + Nettospielzeit in der letzten Spielminute		
Schiedsrichter:innen	1	2		
Zeitnehmer:innen	1			
Rotationsspieler:innen	maximal 7 (Landesmeisterschaften: 9)			
Torhüter:in	Ja			
6-Meter-Schusszone	Nein	Nein		
Ecke / Einkick	Ja	Ja		
Freistoß				
6-Meter-Strafstoß	Ja	Ja		
4-Sekunden-Regel	Ja			
Torhüter:in-Regel	Ja, gemäß Futsal-Regelwerk			
Time-outs	Nein	Nein Landesmeisterschaft Junioren: JA		
Kumulierte Fouls	Nein	Ja, bei 12 Minuten ab dem 4. kumulierten Mannschaftsfoul, bei 20 Minuten ab dem 6. kumulierten Mannschaftsfoul		
Persönliche Strafen	gelb / gelb-rot / rot			
Spielerwechsel	fliegender Wechsel			

Anlage 2: **Merkblatt Aufgaben der Hallenaufsicht bei BFV-Futsalwettbewerben der A-, B-, C- und D-Junioren**

In den Vor- und Zwischenrunden der Futsal-Wettbewerbe erfolgt die Hallenaufsicht durch eine vom Spielbetrieb unabhängige volljährige Vereinsperson. Der zuständige Verein ist in der Gruppeneinteilung benannt.

Tritt der Verein, der die Hallenaufsicht zu stellen hat, nicht zu einem Turnier an, übernimmt die im Spielplan erstgenannte anwesende Mannschaft die Hallenaufsicht. Andere Absprachen unter den Turnierteilnehmern sind möglich.

Die Hallenaufsicht hat folgende Aufgaben:

- Organisation und Abwicklung des örtlichen Turnierspielbetriebes.
- Anwesenheit 30 Minuten vor Turnierbeginn.
- Prüfung der Spielberechtigungen (Ausdruck DFBnet-Sammelspielbericht, Ausdruck der Spielberechtigungsliste oder durch Online-Überprüfung (Tablet bzw. Smartphone ist vom jeweiligen Verein zu stellen)) vor Spielbeginn in Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtern.
- Erfassung der Ergebnisse auf einen zu stellenden Spielplan (Die Schiedsrichter bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Ergebnisse).
- In besonderen Ausnahmefällen (zu wenig SR vor Ort) muss die Hallenaufsicht zeitweise oder dauerhaft die Aufgabe „Zeitnehmer/Protokollführer“ übernehmen (Einweisung durch die anwesenden SR) und steht in dieser Zeit nicht für die Betreuung und das Coaching der eigenen Mannschaft zur Verfügung.
- Stellung eines frankierten Umschlages zur Einsendung der Turnierunterlagen.
- Einsendung der Spielberichtsdrucke und ggf. Papierspielberichte sowie eines ausgefüllten Ergebnisbogens an:

Bremer Fußball-Verband e.V.
Sebastian Störer
Franz-Böhmert-Straße 1 A
28205 Bremen

oder Zusendung der eingescannten Spielberichtsdrucke und ggf. Papierspielberichte sowie eines ausgefüllten Ergebnisbogens an:

sebastian.stoerer@bremerfv.de

- Meldung sämtlicher Spielergebnisse des Turniers im DFBnet bis Sonntag 20.00 Uhr des jeweiligen Wochenendens